



Samstag, 12. November 2022

14.00-18.00
(inkl. Pause)



**PD Dr. sc. nat. Stephan Baumgartner (CH/D) und
Dr. phil. Sandra Würtenberger (D)**
Symposium Potenzierforschung

Abstract

Symposium Potenzierforschung

Alle mit der Potenzierung zusammenhängenden Fragestellungen wie die Frage der Spezifität der Wirkungen potenziierter Substanzen und deren Wirkprinzip, die Untersuchung äußerer Einflüsse auf die Arzneimittelqualität oder die unterschiedlichen Eigenschaften von Potenzhöhen stellen nach wie vor Schlüsselfragen der Homöopathie-Forschung dar.

Nach dem großen Zuspruch zum Workshop über Potenzierforschung beim ICE 21 wollen wir nun beim ICE 22 einen halben Kongresstag diesem spannenden Thema widmen. An diesem Kongressnachmittag werden durch die Moderatorin und den Moderator sowie weitere Wissenschaftler:innen verschiedene aktuelle Forschungsprojekte vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Als übergeordnete Beiträge erwartet die Zuhörer:innen ein Vortrag über ein Projekt zur Erstellung eines umfassenden systematischen Literaturreviews zu allen bisher publizierten theoretischen Modellen und Hypothesen zum Wirkprinzip der Potenzierung sowie ein Vortrag über kürzlich erarbeitete Guidelines als Grundlage für hochwertige experimentelle Arbeiten mit potenzierten Substanzen. Außerdem werden weitere aktuelle experimentelle Forschungsarbeiten vorgestellt.

Vortragende

PD Dr. sc. nat. Stephan Baumgartner

Stellvertretender Direktor und Leiter des Fachbereiches Klassische Homöopathie/Potenzierte Substanzen des Instituts für Komplementäre und Integrative Medizin (IKIM) der Universität Bern

- 1984–1990 Studium der Physik, Mathematik und Astronomie an der Universität Basel
- 1995 Promotion in Umweltnaturwissenschaften an der ETH Zürich
- seit 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kollegialen Instanz für Komplementärmedizin (KIKOM), des heutigen Instituts für Komplementäre und Integrative Medizin (IKIM) der Universität Bern
- seit 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Integrative Medizin an der Universität Witten/Herdecke
- 2013 Habilitation in Experimenteller Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Forschungsschwerpunkte

- Entwicklung experimenteller Methoden zur Untersuchung pharmazeutischer Verfahren aus dem Bereich der Komplementärmedizin (mit Schwerpunkt Potenzierungsverfahren der Homöopathie und der Anthroposophischen Medizin)
- systematische Reviews aus dem Bereich der Grundlagenforschung an potenzierten Präparaten

Kontakt: stephan.baumgartner@unibe.ch

Dr. phil. Sandra Würtenberger

Sandra Würtenberger absolvierte nach dem Diplom in Physik mit den Schwerpunkten Laserphysik, Nichtlineare Dynamik bzw. Chaostheorie ein Magisterstudium der Philosophie und Theologie mit den Schwerpunkten Wissenschaftstheorie und Naturphilosophie. Dieses schloss sie mit einer Magisterarbeit über die wissenschaftliche Legitimation der Homöopathie ab. In Philosophie promovierte sie mit einer Arbeit im Bereich Wissenschaftsphilosophie.

Seit 2010 beschäftigt sich Sandra Würtenberger hauptberuflich mit komplementärmedizinischer Forschung, ist Mitglied von WissHom seit 2011 und stellvertretende Sektionssprecherin der Sektion Forschung seit 2019. Ihre Forschungsinteressen liegen in der Grundlagenforschung zum Wirkprinzip potenziertes Substanzen und in der wissenschaftstheoretischen Absicherung komplementärmedizinischer Therapieverfahren.

Kontakt: forschung@wisshom.de